

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 9 (1911)
Heft: 4

Artikel: Durchschlag des Lötschbergtunnels
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-181690>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Durchschlag des Lötschbergtunnels.

Der Durchschlag des Lötschbergtunnels hat Freitag den 1. März, morgens kurz vor 4 Uhr, stattgefunden. Nach der Schweiz. Bauzeitung ergab die vom Montag auf Dienstag durch Herrn Prof. Bäschlin vorgenommene Kontrolle eine

Abweichung in der Richtung von 257 mm	} 1911, Länge rund 15 km
„ „ „ Höhe „ 102 mm	
„ „ „ Länge „ 410 mm	

Am Simplon waren die entsprechenden

Zahlen 202, 87, 790 mm . . . 1905, „ „ 20 km

Am Gotthard schwanken die Angaben

für das Zusammentreffen in der

Richtung von 0,3 bis 0,5 m, Ab-

weichung in der Höhe 5 cm, in

der Länge 7,6 m 1880, „ „ 15 km

Es ergibt sich daraus eine Verfeinerung namentlich in der Längenkontrolle, welche übrigens bei allen drei Tunnels eine Minderlänge gegenüber der berechneten ergab. Eine nähere Betrachtung der ausserordentlich schwierigen Verhältnisse bei der Absteckung des Tunnels hoffen wir in Anlehnung an einen Artikel, den Herr Prof. Bäschlin der Schweiz. Bauzeitung in Aussicht gestellt hat, in einer folgenden Nummer bringen zu können; für heute soll nur gesagt sein, dass infolge des unsern Lesern bekannten Einbruches unterhalb des Gasternbodens die ursprüngliche gerade Trasse verlassen und aus vier Geraden und drei Kurven mit den Zentriwinkeln $41^{\circ} 38' 24''$, $58^{\circ} 15' 24''$ und $16^{\circ} 42' 00''$ mit dem Radius 1100 zusammengesetzt werden musste. Die Übertragung der Richtung wurde dadurch unendlich erschwert, und es musste auch der Längenmessung eine peinliche Sorgfalt zugewendet werden, was sich daraus ergibt, dass ein Längenfehler von einem Meter eine seitliche Abweichung von 30 cm zur Folge gehabt hätte.

Wahlen.

Zu Geometern des Vermessungsbureaus Basel sind gewählt worden die Herren:

Albert Müller, Konk.-Geometer in Baden, Eintritt 1. Februar.

Max Frei, „ „ Luzern, „ 15. März.